

**Studierendenrat der Universität Erfurt
- Vorstand -**

Adresse: Nordhäuser Straße 63, 99089 Erfurt

Telefon: +49 361 737 – 1890

E-Mail: stura.vorstand@uni-erfurt.de

Datum: 14. Nov. 2022



Stellungnahme des 24. Studierendenrates zu den verkürzten Öffnungszeiten der Bibliothek

Aus aktuellem Anlass müssen wir uns bezüglich der Energiesparmaßnahmen äußern. Die aktuelle Petition[1] zweier unserer Studentinnen hat bereits medial für große Aufmerksamkeit gesorgt. Bereits der MDR und die Thüringer Allgemeine haben hierzu berichtet.

Eine Woche vor Beginn der Vorlesungszeit wurde der Vorstand über die Energiesparmaßnahmen informiert und vor vollendete Tatsachen gestellt. Wir wurden als das interessenvertretendes Organ der Studierenden nicht mit in die Entscheidungsfindung einbezogen. In anschließenden ausführlichen Gesprächen mit dem Präsidium wurde uns versichert, dass die vom Land vorgegebenen Gaseinsparungen durch die erweiterten Schließzeiten der Universitätsbibliothek am effizientesten umgesetzt werden können. Damit schließt sich die Universität dem allgemeinen Handeln an, die Energiekosten auf Studierende umzulegen.

Das Ziel hinter den Entscheidungen der Universität ist es, dadurch zum Jahresbeginn eine vollständige Nutzung der Bibliothek zu gewährleisten mit Blick auf die Prüfungsphase. Uns wurde dabei versichert, dass diese Maßnahmen nicht im Zusammenhang mit der finanziellen Lage der Universität stehen. Bisher wurde uns kein Anlass gegeben dies anzuzweifeln.

Nichtsdestotrotz kritisieren wir die Vorgehensweise und die Maßnahmen der Universität Erfurt. Als Teil der Studierendenschaft wissen wir um die Mehrbelastungen, die die veränderten Schließzeiten für alle Studierenden bedeuten. Durch die durchgängige Schließung am Wochenende fällt eine besondere Belastung auf Studierende mit Kind, arbeitende Studierende und Teilzeitstudierende, welche auf die Öffnung der Bibliothek am Wochenende angewiesen sind. Da in einem Studium die Arbeit mit Literatur und wissenschaftlichen Quellen essenziell ist, bedeutet das einen gravierenden Einschnitt in die Studierbarkeit. Der Online-Zugang der Bibliothek

deckt nicht im vollen Umfang die Bedürfnisse der Studierenden ab und kann die Bibliothek als solche nicht ersetzen.

Hinzu kommt, dass die Bibliothek mehr ist als nur ein Ort des Lernens. Sie bietet neben der Literatur auch Gruppenarbeitsräume. Am Wochenende wird die Bibliothek zum Dreh- und Angelpunkt des Campuslebens. Auch die beheizten Arbeitsräume, die wir organisieren konnten, können dies nicht ersetzen und sind bei weitem nicht das, was wir von der Universität erwarten. Dadurch wird nach zwei Jahren sozialer Isolation durch die Corona-Pandemie das soziale Leben erneut eingeschränkt.

Wir als euer Studierendenrat sind auch nur Studierende, die von der aktuellen Situation betroffen sind. Gleichzeitig sitzen wir zwischen den Stühlen. Wir hören die Begründung der Universität und sehen eure und unsere Probleme. Wir verstehen den Handlungszwang der Universität, können aber durch fehlende Transparenz nicht nachvollziehen, warum die Maßnahmen die Bibliothek tangieren müssen.

Der Studierendenrat der Universität Erfurt fordert daher, dass sich die Universitätsleitung andere Möglichkeiten der Energieeinsparung evaluiert und Alternativen transparent diskutiert.

Statement by the 24th Student Council

Regarding the Shortened Operation Hours of the University Library

Due to current events, we must declare our opinion regarding the planned energy saving measures impacting the library of the University of Erfurt. The current petition of two of our students has already attracted a lot of media attention. Already the MDR and the Thüringer Allgemeine have reported on this issue.

The StuRa Executive Board was informed about the energy saving measures and presented with a finalized plan only one week before the start of the lecture period. We, as representatives of the student body, were not included in this decision-making process. In subsequent extensive discussions with the University Presidency, we were informed that the gas savings mandated by the state could be implemented most efficiently by reducing the operating hours of the University Library. In doing so, the University is joining the general trend of passing energy costs onto students. The goal behind the University's decision to shorten the library operating hours is to thereby ensure full use of the library at the beginning of the year, which is especially relevant for the upcoming exam period.

We have been assured that these measures are not related to the financial situation of the university. So far, we have not been given any reason to doubt this.

Nevertheless, we – the StuRa – criticize the approach and the measures of the University of Erfurt. As part of the student body, we are aware of the additional burdens that the changed operating times mean for all students. The continuous closure on weekends places a particular burden on students with children, working students and part-time students who depend on the library being open on weekends. Since literature and scholarly sources are essential in a course of study, this represents a serious reduction in the ability to study. The online access of the library does not fully cover the needs of the students and cannot replace the physical literature in the library.

In addition, the library is more than just a place for learning. It offers group study rooms in addition to physical literature. On weekends, the library becomes the hub of campus life. Even the heated study rooms that the StuRa was able to organize for you cannot replace this and are far from what we expect from the University. As a result, after two years of social isolation due to the Corona pandemic, social life is once again restricted.

We as your Student Council are also students who are affected by the current situation. Therefore, we are stuck between the two sides. We hear the University's reasoning and see your and our problems. We understand the University's need to act, but due to the lack of transparency we cannot understand why the measures must affect the library.

The Student Council of the University of Erfurt therefore demands that the University Administration evaluates other possibilities for saving energy and discusses alternatives transparently.

[1]

<https://www.change.org/p/nimm-das-putin-die-uni-erfurt-schränkt-bibliotheks-öffnungszeiten-ein>